

„Thorax anschließen.“ Herr André berichtet ferner, daß ihm bei dieser Sendung, während des Transportes, mehr als dreißig Exemplare von *Argema maenas*, *Actias selene* und *Antheraea roylei* geschlüpft sind, die sich nicht haben entwickeln können, die im erbrochenen Kokon staken und leicht die Anwesenheit des Dornes feststellen ließen. Bei einem voll entfalteten Schmetterling wäre, sagt André, der Dorn schwer zu finden, selbst wenn man wisse, wo er zu suchen sei, denn er ist in der Basis (Flügelwurzel) verborgen und mit engen Haaren bedeckt.

Herr André hat ursprünglich das Vorhandensein eines Dornes, gleich anderen, gelehrt, als er jedoch eines anderen belehrt wurde, eine Richtigstellung in sein Werk einschalten lassen. Weil der Druckbogen schon gesetzt war, so mußte die Korrektur auf einem besonderen Blatte veröffentlicht werden.

Den ganzen Rummel mit dem Dorn habe ich am Gewissen, indem ich ein unvollständiges Exemplar von André anführte, in welchem seine „Rectification importante“ gefehlt hat. Ich stammele aber ein „Pater peccavi“ und damit basta.

Napoleon M. Khél, Prag.

Massenhaftes Auftreten einiger Insekten.

Dr. Rudow, Naumburg S.

Wie schon öfter konnte ich auch im Jahre 1916 die Beobachtung machen, daß mehrere Insektenarten in ungewöhnlich großer Anzahl anzutreffen waren, und daß es leicht war, von manchen Hunderte zu erbeuten, wenn dafür Verwendung gewesen wäre. Schon im Mai fanden sich ein *Allantus temulus* Scop., (*Tenthredo bicincta* L.), etwas später *Arge* (*Hylotoma*) *berberidis* Schk., *Tenthredo flava* Scop. und *Athalia spinarum* F., immer überwiegend Männchen. Die kleine *Hoplocampa crataegi* Klg. bevölkerte Birnbäume, besonders Spalierobst, aber nur an einigen Tagen. *Andrena albicans* Müller kam nebst *tibialis* K. von Mitte Mai an auf Sträuchern von *Symphoricarpos* (Schneebeere) in Menge vor, während letztere Art sonst nur vereinzelt zu finden war; hier überwogen die Weibchen. Der Flug währte etwas mehr als eine Woche, um nach einem Regen plötzlich aufzuhören.

Unheimlich war die Plage von *Hyponomeuta padella* L., welche an Pflaumenbäumen vielen Schaden anrichtete und sie oft fast ganz entlaubte. Alle Hecken von Schlehen (*Prunus spinosa*), Weißdorn (*Crataegus*) und Eberesche (*Sorbus*) waren von ihnen eingesponnen und kahl gefressen. Im Juli konnten Tausende von Puppen zur Zucht eingetragen werden, die eine Unmenge Schmarotzer lieferten. Ende Juli waren alle Motten verschwunden und die Blätter erneuerten sich.

In niemals gesehener Menge machten sich die gemeinen Ohrwürmer, *Forficula auricularia* L. von Anfang Juni an breit, die Larven entwickelten sich schnell, im Juli waren die vollendeten Insekten vorhanden und neben ihnen immer noch Larven bis zum September. Die sonst nur vereinzelt auftretenden, zierlichen *Forficula pallipes* zeigten sich in diesem Sommer so massenhaft, wie noch niemals, so daß mit jedem Zuge des Fangnetzes Dutzende eingeheimst wurden. Im Juli war die Hauptzeit, um dann allmählich abzuflauen. Besonders an Schlehen und Haselnußsträuchern war ihr Aufenthalt.

Von Käfern war der niedliche *Demetrias atricapillus* L. zu Hunderten zu bemerken, in anderen Jahren nur vereinzelt; auffällig war der Fraß von *Agelastica alni* L. und *Chrysomela fastuosa* Scop. und dementsprechend die große Menge der Käfer. Zahlreich konnten auch beobachtet werden mehrere Arten *Balaninus* und *Dorytomus*, welche früher an denselben Stellen immer nur vereinzelt angetroffen wurden.

Schon vom Mai an fiel die Menge der kleinen Heuschrecke *Meconema varium* F. auf, deren Larven auf Linden und Haselnußsträuchern sich aufhielten, sich im August entwickelt hatten, um nach nur drei Tagen gänzlich verschwunden zu sein.

Die merkwürdige Wanze *Heterocordylus tumidicornis* H. S., bisher nur ein seltener Gast, konnte vom Juli bis Ende August bei jedem Ausfluge an Schlehenhecken zu Hunderten erbeutet werden, ebenso im ersten Frühjahr die zarte *Phylus coryli* L., die auch in allen Jahren, jedoch nicht so massenhaft anzutreffen war. An einer Stelle fand sich in Unmenge *Halticus erythrocephalus*, überall massenhaft *Nabis brevipennis* an allerlei Sträuchern vor. *Cercopis sanguinolenta* L. war im Juni an niederen Pflanzen in solcher Anzahl sitzend zu sehen, daß buchstäblich die rote Farbe die grüne überdeckte. Auf Eichengebüsch konnte auch in Unmenge die grüne Cikade, *Tettigonia viridis* L. abgestreift werden, die anfangs sehr leicht beschwingt, später träge war und leicht ins Fangnetz ging.

Bücherbesprechungen.

K. Escherich: Die Ameise. Schilderung ihrer Lebensweise. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 98 Abbildungen. XVI, 348 S. gr. 8°. Braunschweig, Friedr. Vieweg & Sohn, 1917. Preis geh. M. 10,—, geb. M. 12,—.

Die Lebensweise der Ameisen ist eins der anziehendsten Gebiete der wissenschaftlichen Forschung. Im Jahre 1874 erschien A. Forels grundlegendes Werk über die Ameisen der Schweiz. Wohl angeregt durch dieses Werk hat seitdem die Teilnahme für diese geselligen Tiere gewaltig zugenommen. Man darf wohl ruhig sagen, daß heut kaum eine andere Insektenfamilie einer solch allgemeinen und begeisterten Beliebtheit sich erfreut wie die *Formicidae*. Eine stattliche Reihe namhafter Biologen der verschiedensten Richtung (Zoologen, Physiologen, Psychologen usw.) arbeiten heut daran, einen Einblick in die geheimsten Regungen der Ameisenseele zu gewinnen und die Kräfte aufzudecken, durch welche so viele Tausende von Einzelwesen zu einem geschlossenen Verbände vereinigt und zu einem gleichstimmigen Zusammenarbeiten geführt werden.

Von Jahr zu Jahr häufen sich die Veröffentlichungen auf diesem Gebiete, Entdeckung folgt auf Entdeckung, eine merkwürdiger und überraschender als die andere, durch welche einerseits Lücken in der Erkenntnis ausgefüllt, andererseits frühere Anschauungen umgestoßen oder berichtigt werden.

Für den Fernerstehenden ist es ganz unmöglich, dieser Hochflut einigermaßen zu folgen. Darum hat der Verfasser des zur Besprechung vorliegenden Werkes es unternommen, eine dem heutigen Stande unseres Wissens entsprechende Darstellung des Ameisenlebens zu geben, und es ist ihm gelungen, ein Lebensbild der

Ameise zu entwerfen, welches den neusten Forschungsergebnissen gerecht wird und, frei von allem erdichteten Beiwerk, lediglich auf erwiesenen Tatsachen fußt. Weil das Buch ausschließlich von der Lebensweise der Ameise handelt, sind Morphologie, Anatomie und Systematik nur insoweit berührt, als es für das Verständnis der Biologie erforderlich ist.

Die Darstellung selbst ist kurz, treffend und dabei leicht verständlich. Der reiche und erschöpfende Inhalt wird in zehn Abschnitten behandelt, aus deren Ueberschriften folgende besonders hervorzuheben sind: Polymorphismus. — Fortpflanzung. — Nestbau. — Ernährung. — Verschiedene Lebensgewohnheiten. — Beziehungen der Ameisengesellschaften zueinander und zu anderen sozialen Insekten. — Die Beziehungen der Ameisen zu nichtsozialen Tieren. — Beziehungen der Ameisen zu den Pflanzen. — Psychologie. —

Für diejenigen, welche tiefer in einzelne Gebiete eindringen wollen, ist jedem Abschnitte ein ziemlich ausführliches Literaturverzeichnis beigegeben, in welchem die wichtigsten einschlägigen Veröffentlichungen zu finden sind.

Nicht unerwähnt dürfen endlich die beiden Anhänge bleiben, welche vielen Lesern willkommen sein werden. Anhang I behandelt die Ameisen als lästige Haus- und Gartenbewohner und ihre Bekämpfung. Anhang II gibt eine Uebersicht über die in Deutschland einheimischen Arten in Form von Bestimmungstabellen.

Jedem Naturfreunde, welcher auf seinen Spaziergängen Beobachtungen an Ameisen macht, wird das Buch Belehrung und Anregung bieten; aber auch solchen, die sich selbst forschend betätigen wollen, wird es in gleicher Weise von Nutzen sein. Es wäre mit größter Freude zu begrüßen, wenn, angeregt durch diese Schrift, der Ameisenkunde neue Freunde zugeführt würden. Denn unendlich viel gibt es noch auf diesem Gebiete zu tun; überall stehen noch große Fragezeichen und harren wichtige Aufgaben noch der Lösung.

P. H.

A. Cloß und E. Hannemann: Systematisches Verzeichnis der Großschmetterlinge des Berliner Gebietes. Bearbeitet im Auftrage des Berliner Entomologen-Bundes (E. V.). Mit einer Farbentafel. Berlin-Dahlem 1917, Verlag des Deutschen Entomologischen Museums. Preis 3 Mark.

Wie den Lesern unserer Zeitschrift aus den von ihr veröffentlichten Sitzungsberichten des vorbildlich arbeitenden Berliner Entomologen-Bundes (E. V.) Erinnerung sein wird, hatte der genannte Verein in seiner Sitzung vom 28. September 1915 beschlossen, ein neues Verzeichnis der innerhalb des Berliner Gebietes beobachteten Großschmetterlinge aufzustellen, und die beiden oben genannten Herren mit der Ausarbeitung dieses Verzeichnisses beauftragt. Wenn diese auch in ihrer Bescheidenheit die begeisterte Mitarbeit sämtlicher Vereinsmitglieder rühmend hervorheben, so leuchtet doch ein, daß sie selbst die Hauptarbeit geleistet haben. Daß sie in etwa Jahresfrist den vorliegenden 1. (systematischen) Teil des Werkes vollenden konnten, gibt Zeugnis von ihrem bewundernswerten Fleiße sowohl als auch von ihrer großen Sachkenntnis. So ist ein Verzeichnis ent-

standen, das auf größtmögliche Vollständigkeit und Genauigkeit Anspruch erheben darf. Wie vorsichtig und gewissenhaft man dabei zu Werke gegangen ist, erhellt daraus, daß Arten und Formen, deren Vorkommen irgend zweifelhaft war, erst dann in das Verzeichnis aufgenommen wurden, wenn die Falter mit genauen Fundortangaben dem Vereine vorgelegen hatten. Die gleiche Vorsicht wurde bei allen neu benannten Formen beobachtet.

Hinsichtlich der Reihenfolge der Familien ist man von dem Staudinger-Kataloge vollständig abgewichen und einem von Tutt aufgestellten Systeme gefolgt, welcher drei Stämme annimmt, von denen jeder seine eigene Entwicklung genommen hat. Ebenso werden in der Benennung und Reihenfolge der Gattungen tief einschneidende Änderungen geboten. Ob diese Umwälzungen einen Fortschritt bedeuten, wage ich nicht zu entscheiden.

Dem Verzeichnisse ist eine Farbentafel beigegeben, auf welcher 26 der in der Liste neu benannten Formen möglichst naturgetreu abgebildet sind.

Man wird in dem Verzeichnisse alle Angaben vermissen, welche sich auf die Verbreitung, die Erscheinungszeit, die Lebensweise usw. beziehen. Darum sei schließlich darauf hingewiesen, daß diesem 1. Teile noch etwa 9 weitere Teile in möglichst kurzer Zeit folgen sollen, welche die biologischen Verhältnisse, die früheren Stände, die Erscheinungszeit, die Seltenheit usw. behandeln. An die Bezieher des Verzeichnisses werden die folgenden Teile zu einem Vorzugspreise abgegeben werden.

P. H.

Fritz Hoffmann und Rudolf Klos: Die Schmetterlinge Steiermarks IV. Sonderabdruck aus den „Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“, Jahrgang 1916, Band 53. Zu beziehen von Fritz Hoffmann, Wildon, Mittelsteiermark.

Der 4. Teil dieses vortrefflichen Faunenwerkes ist, 163 Seiten stark, erschienen und umfaßt die *Geometridae* von der Gattung *Aplasta* bis zur Gattung *Asthena*. Unter Hinweis auf die Besprechung im 10. Jahrgange dieser Zeitschrift Nr. 23 Seite 132 sei besonders hervorgehoben, daß auch dieser Teil mit außerordentlichem Fleiße und mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet worden ist. Alles, was bisher über die im Gebiete vorkommenden Falter veröffentlicht wurde, haben die Verfasser so weit als möglich nachgeprüft, mit den eigenen Beobachtungen verglichen und durch neue Tatsachen ergänzt. Die Fundorte der nicht überall häufigen Arten werden genau und unter gleichzeitiger Nennung des Gewährsmannes aufgezählt. Die Angaben über die Flugzeit, die Generationen und die Variation müssen durchweg als zuverlässig bezeichnet werden. Die Lebensweise sehr vieler Arten wird eingehend behandelt. Was hier geboten wird, ist ganz besonders anziehend und wertvoll; denn die Verfasser schreiben nicht einfach bereits Veröffentlichtes nach, sondern warten mit vielen neuen und noch unbekanntem Beobachtungen auf. Darum verdient auch dieser Teil des Werkes allgemeine Beachtung. Möge er alle diejenigen, welche die reizvolle Familie der Spinner noch immer vernachlässigen, dazu anregen, daß sie dieser fortan auch ihre Liebe zuwenden!

P. H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen 134-136](#)